

Liebe Leserin, lieber Leser, heute beschreibt unser Thema ein Lied:

Die Güte des Herrn hat kein Ende, kein Ende.
Sein Erbarmen hört niemals auf.
Es ist neu jeden Morgen, neu jeden Morgen.
Groß ist deine Treue, o Herr! Groß ist deine Treue.
Die Güte des Herrn hat kein Ende!

Unser Thema heute: Du kriegst eine neue Chance!

Gott anbefohlen,

Lektor Franz Scheuchl (0699 818 377 18)

Predigttext: Jona Kapitel 3

Jonas Predigt und Ninives Buße

1 Und es geschah das Wort des HERRN zum zweiten Mal zu Jona: 2 Mach dich auf, geh in die große Stadt Ninive und predige ihr, was ich dir sage! 3 Da machte sich Jona auf und ging hin nach Ninive, wie der HERR gesagt hatte. Ninive aber war eine große Stadt vor Gott, drei Tagereisen groß. 4 Und als Jona anfing, in die Stadt hineinzugehen, und eine Tagereise weit gekommen war, predigte er und sprach: Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen. 5 Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und riefen ein Fasten aus und zogen alle, Groß und Klein, den Sack zur Buße an. 6 Und als das vor den König von Ninive kam, stand er auf von seinem Thron und legte seinen Purpur ab und hüllte sich in den Sack und setzte sich in die Asche 7 und ließ ausrufen und sagen in Ninive als Befehl des Königs und seiner Gewaltigen: Es sollen weder Mensch noch Vieh, weder Rinder noch Schafe etwas zu sich nehmen, und man soll sie nicht weiden noch Wasser trinken lassen; 8 und sie sollen sich in den Sack hüllen, Menschen und Vieh, und heftig zu Gott rufen. Und ein jeder kehre um von seinem bösen Wege und vom Frevel seiner Hände! 9 Wer weiß, ob Gott nicht umkehrt und es ihn reut und er sich abwendet von seinem grimmigen Zorn, dass wir nicht verderben. 10 Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht.

Liebe Gemeinde!

Jona kriegt eine zweite Chance. Der große Fisch hat ihn auf Gottes Geheiß wieder in die richtige Richtung gespuckt. Und nun beginnt Jona Kap.3 mit den Worten: Und das Wort des HERRN kam ein zweites Mal zu Jona. Unser Gott ist ein Gott von zweiten Chancen. Gott liebt es in seiner Barmherzigkeit, uns eine 2., eine 3. eine 4. Chance, unm. zu geben! Hatte Jona eine zweite Chance verdient? Nein, wir denken wohl nicht! Aber Gott ist anders! Er liebt es, neue Chancen zu geben! Wenn du von dir selbst denkst: Ich verdiene niemals eine neue Chance - ich habe es so verhaut - dann schau dir nur einige dieser biblischen Personen an: Jakob: Er betrog seinen Bruder Esau und den Vater

wegen des Segens – er bekam von Gott eine neue Chance! Mose: Er war ein Mörder, er tötete einen Menschen - Gott gab ihm eine neue Chance! Rahab: war eine Prostituierte. Sie bekam eine neue Chance und landete sogar in den Stammbaum von Jesus Christus! Simson: Er vergeudete sein Talent und landete im Gefängnis. Gott gab ihm eine neue Chance! David: beging Ehebruch und tötete den Ehemann seiner Geliebten – Gott gab ihm eine neue Chance! Petrus: Verleugnete dreimal, dass er Jesus kannte... Er schwur und fluchte, dass er nicht zu Jesus gehörte – Gott gab ihm eine neue Chance! Zachäus: Ein betrügerischer Zöllner, der Leute um ihr Geld erpresste – Gott gab ihm eine neue Chance! Gott gibt immer wieder neue Chancen. Auch für dich!

Das Thema heute: Was ist, wenn du eine neue Chance bekommst? Ja, Gott gibt uns immer wieder eine neue Chance aus seiner Gnade. Ein wichtiger Bibelvers dazu steht in Sprüche 28,13: Wer seine Missetat leugnet, dem wird's nicht gelingen; wer sie aber bekennt und lässt, der wird Barmherzigkeit erlangen - der wird eine neue Chance bekommen. Eine weitere berühmte Bibelstelle zu Gottes niemals endende Güte steht - wie schon eingangs erwähnt - in Klage 3,22-23: Die Güte des HERRN hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf. Es ist neu jeden Morgen, groß ist deine Treue, die Güte des HERRN hat kein Ende!

Gott wird niemals aufhören, dich zu lieben!

Warum? Weil seine Liebe gegründet ist in seinem Wesen – nicht in dem, was wir tun! Seine Güte, seine Gnade ist jeden Morgen neu! Jeder neue Morgen bedeutet eine neue Chance von Gott! Das bedeutet also: Wir kriegen nicht nur eine zweite Chance, sondern viele, viele neue Chancen. Jeden neuen Tag eine neue Chance! Nun zur Frage: Was soll ich tun, wenn Gott mir eine neue Chance gibt? Wir sehen bei Jona, dass er bei seiner neuen Chance fünf wichtige Dinge tut. Diese 5 Punkte sollten wir auch beherzigen! Also, schauen wir sie uns an: Wenn Gott dir eine neue Chance gibt:

1. Lebe aus tiefer Dankbarkeit!

Tiefe, große Dankbarkeit soll mein Leben prägen: Beim Aufwachen jeden neuen Morgen: Danke HERR! Danke für den neuen Tag, danke, dass mein Herz noch schlägt; ich kann atmen, ich kann hören, ich kann sehen! Ich darf leben – danke HERR für diese neue Chance! Danke, HERR für alles! Diese Haltung des Dankes soll ein Grundgefühl meines Lebens sein! Wenn wir jemanden fragen: Wie geht es Dir! Dann ist meistens die Standard-Antwort: Gut, es passt schon... Eine Antwort, die eine Person mir einmal gab, hat mich tief beeindruckt: Es geht mir besser als ich verdient hätte... Müssten wir das nicht alle sagen: Es geht mir besser als ich verdient hätte... Es ist Gottes Gnade! Wenn wir alle das bekommen würden, was wir verdient hätten, wäre keiner von uns noch hier... Wir alle sind auf Gottes Gnade angewiesen! Alles, was ich habe, kommt von Gott – alle gute Gabe kommt von oben! Darum will ich dir danken, HERR! Wenn du eine schlimme Erfahrung hinter dir hast - vielleicht eine gescheiterte Beziehung, eine Coronaerkrankung, eine Verleumdung, eine Depression, ein Burnout – und Gott hat dir neuen Boden unter den Füßen gegeben, dir eine neue

Chance gegeben, dann: Danke IHM! Wir sehen diese Haltung bei Jona – er hat gedankt als er noch im Fisch war! Jona sagte (Jona 2,10): Ich will Dich mit lauter Stimme loben, mit Dank dir Opfer bringen. Meine Gelübde will ich erfüllen. Mitten in der Notlage beginnt Jona schon, Gott zu danken! Ein 2.Punkt, was Jona nach seinem Neubeginn macht:

2. Mache deine Lebensmission zur Priorität deines Lebens

Wenn Gott mir eine neue Chance gibt – will ich mich nun ganz auf Gottes Auftrag konzentrieren. Nun ist nicht Zeit, denselben Blödsinn weiter zu machen! Gott hat mir eine neue Chance gegeben – nicht, damit ich egoistisch weiterleben kann - sondern damit ich Ihm mit meinen Gaben dienen kann. Der Apostel Paulus hatte eine böse Karriere hinter sich: Er war ein religiöser Terrorist... Er hatte sich zum Ziel gesetzt die Christen aufzuspüren und zu töten. Und dann eines Tages, als er in Damaskus weitere Christen liquidieren wollte, da ist ihm Jesus Christus persönlich erschienen. Jesus fragt ihn: Saul, warum verfolgst Du mich? Paulus fragt zurück: Wer bist du, HERR? Jesus antwortet: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Und da auf dem Weg nach Damaskus macht Paulus eine 180 Grad-Wende und wird ab nun der Apostel Paulus um Gottes Liebe zu verkünden. Paulus bekam eine neue Chance – nachdem er viele Menschen ermordet hatte... Nun wurde er Botschafter Jesu! Die Aufgabe, die Jona nach seinem Neubeginn bekommt, lautet: Jona 3,2: Mach dich auf, geh in die große Stadt Ninive und predige wider sie! Der Missionsauftrag hatte sich nicht geändert. Seit Kap.1 hatte Jona viel Schlimmes durchgemacht: Sturm, Seenot, von Fisch verschluckt... Da hätte er sich fragen können: Bin ich überhaupt noch zu gebrauchen? Ja, Gott will Jona gebrauchen! Gott erteilt denselben Auftrag! dein Lebensauftrag hat sich nicht geändert, egal wie viele Turbulenzen du schon hinter dir hast! Alles, was uns im Leben begegnet, prägt uns – sicher - aber es ändert nicht den Plan Gottes für dein Leben, der schon da war, bevor du geboren wurdest. Gott hat keinen Plan B für dein Leben! Für dich gilt immer noch Gottes Plan A – egal, was du durchgemacht hast! Eine dritte Lektion, die wir von Jona bei seinem Neubeginn lernen können, heißt:

3. Verschiebe nicht – gehorche sofort!

Wenn Gott dir eine neue Chance gibt, dann schiebe es nicht hinaus! Manche sagen vielleicht: Ja, ich werde das tun, was Gott von mir möchte, aber zuerst will ich mein Leben noch etwas genießen... Ich will noch etwas vom Leben haben... Ich will erst noch Geld verdienen... Nein, schiebe nicht hinaus, wenn Gott zu dir redet! Bei Jona 3,3 heißt es: Diesmal gehorchte Jona dem HERRN und ging sofort nach Ninive. Er hat nicht aufgeschoben – er hat sofort gehorcht! Wie ist das bei dir? Gehorchst du Gott? Jona hat sofort gehorcht! Tust du das auch? Bei Kindern erkennen wir beim Verschieben ja so eine leichte Rebellion: Räume dein Zimmer auf! – jaja, ich werde es schon machen... Wenn Gott dir etwas sagt – tue es sofort, nicht später! Eine vierte Lektion von Jona – was tun, wenn du eine neue Chance bekommst?

4. Übernehme die Verantwortung andere zu warnen!

Wir sollen andere aus Liebe warnen! Dieses Wort klingt in unseren Ohren oft negativ. Aber die Bibel nimmt Warnungen ernst – das ist nicht negativ, sondern bedeutet Liebe! Hast du gewusst: Im NT gibt es über 100 Stellen mit der Aufforderung aus Liebe zu warnen. Warnung heißt: Das Gericht kommt noch nicht! Es gibt eine neue Chance. Ein Polizist, der dir eine Warnung statt einem Strafzettel gibt – über eine solche Warnung freust du dich, weil es bedeutet: Keine Strafe! Unser Körper warnt uns – z.B. mit Fieber, wenn wir ihn überfordern oder schlecht behandeln oder etwas nicht stimmt! Das ist gut! Die Katastrophe kann abgewendet werden. Wenn du jemanden einen Weg, der in den Abgrund stürzt, rennen siehst, dann warne! Warnen ist lebenswichtig! Du rettetest damit Leben. Jeder Nachfolger Jesu Christi hat den Auftrag andere aus Liebe zu warnen. Paulus sagt über seine Arbeit in Ephesus in Apg.20,31: Denkt daran, dass ich 3 Jahre lang unermüdlich, Tag und Nacht, jeden einzelnen von euch ermahnt habe, und das oft genug unter Tränen. Warum unter Tränen? Nun, weil er sie so liebt! Wir warnen Menschen, weil sie uns am Herzen liegen, weil wir nicht wollen, dass sie ewig verloren gehen! Gott wird uns zur Verantwortung ziehen, wenn wir Menschen nicht gewarnt haben! Wie lautete die Warnung, die Jona bringen musste? Jona 3,4: Noch 40 Tage, dann wird Ninive untergehen...! Wow, das ist aber eine positive, aufbauende und ermutigende Predigt...! Nein, das ist ziemlich schlimm... Wird diese Botschaft Jona beliebt machen? Nein! Wird man so Facebook-Freunde gewinnen? Nein, sicher nicht! Also, ich muss sagen: Die Art und Weise, wie Jona das macht, ist doch total daneben. Er zeigt überhaupt kein Mitgefühl. Die Leute von Ninive lagen ihm nicht am Herzen. Eigentlich wollte er ja überhaupt nicht dort sein! Jona hasst die Leute von Ninive. Er hat Vorurteile gegenüber die Assyrer. Sie sind seine Feinde; politisch steht er auf einer ganz anderen Seite. Eigentlich möchte Jona sie gar nicht warnen. Er macht also nur das absolute Minimum. Seine Predigt enthält nur 7 Wörter: Noch 40 Tage, dann wird Ninive untergehen! Obwohl die Motivation von Jona verkehrt war und er keine Liebe für seine Zuhörer hatte, hat Gott seine Predigt dennoch gebraucht! Wow! Gott gibt uns das Amt: Warne! Noch ist Gnadenzeit! So geht es nicht weiter! Ändert euer Leben! Für wen wird Gott dich einmal ansprechen, wen solltest du die Botschaft des Evangeliums ans Herz legen? Die fünfte Lektion von Jona – wenn Gott eine neue Chance gibt:

5. Erwarte, dass Gott dich gebraucht!

Gott hat dir nicht dein Leben gegeben damit du egoistisch für dich lebst – nein, Er will dich gebrauchen in seinem Reich! Gott hat einen Plan für dich und will dich gebrauchen! Auch bei einer neuen Chance im Leben will Gott mit Plan A für dein Leben weitermachen! Gott hat Jona trotz seiner Schwäche gebraucht. Gott gebraucht gewöhnliche, fehlerhafte Menschen – andere gibt es nicht! Auch die Menschen in der Bibel waren nicht einfach nur Superhelden – nein, mit Schwächen! Gewaltig: Die Predigt von Jona hatte eine riesige Auswirkung: Eine riesige Erweckung - ein Wunder! Die Metropole Ninive hört die Predigt von

Jona: Noch 40 Tage, dann wird Ninive untergehen! Und das löst eine der größten geistlichen Erweckungen aus, die es je gegeben hat: Eine ganze Weltstadt – die größte Stadt der damaligen Welt – tut Busse, demütigt sich und ruft zu Gott! Es heißt da in Jona 3, 5-9: Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und riefen ein Fasten aus und zogen alle, Groß und Klein, den Sack zur Buße an. Und als das vor den König von Ninive kam, stand er auf von seinem Thron und legte seinen Purpur ab und hüllte sich in den Sack und setzte sich in die Asche und ließ ausrufen und sagen in Ninive als Befehl des Königs und seiner Gewaltigen: Es sollen weder Mensch noch Vieh, weder Rinder noch Schafe etwas zu sich nehmen! Alle sollen sich in den Sack hüllen, Menschen und Vieh, und heftig zu Gott rufen. Und ein jeder kehre um von seinem bösen Wege und vom Frevel seiner Hände! Wer weiß, ob Gott nicht umkehrt und es ihn reut und er sich abwendet von seinem grimmigen Zorn, dass wir nicht verderben? Gewaltig, was hier passiert ist – dies ist noch das viel größere Wunder als dass Jona vom Fisch geschluckt wurde! Sogar der assyrische Herrscher legt Trauergewänder an. Die ganze Stadt, inkl. Tiere, wendet sich in Reue zu Gott! Es kam zu einer persönlichen und nationalen Erweckung. Ja, das brauchen wir auch heute! Was taten sie:

1. Sie demütigten sich
2. Sie fasteten
3. Sie beteten dringlich
4. Sie kehrten ab vom Bösen
5. Sie stoppten alle Gewalt

Würde das unsere Gesellschaft verändern? Bestimmt! Nun noch zur Frage: Weshalb waren die Leute so offen für Jonas Bußpredigt? Weil Gott ihre Herzen vorbereitet hatte! Gott hatte sie durch Leid und Not vorbereitet. Das passiert öfters! Ninive hatte viele Krisen hinter sich: Die Weltmacht Assyrien befand sich im Niedergang: Sie hatten Kriege verloren gegen Babylon. Es gab Unruhen und Revolten. Im Jahre 765 v.Chr. hatten sie eine 7-j. Hungersnot. Am 15.Juni 763 v.Chr. gab eine totale Sonnenfinsternis, welche den Leuten stark verunsicherte: Für sie ein Zeichen des Gerichtes. Im Jahre 762 v.Chr. gab es verschiedene heftige Erdbeben und Zerstörung durch Feuer. In 761 v. Chr. trat der Tigris-Fluss über seine Ufer und es gab große Überschwemmungen! Also die hatten ganz viel hinter sich: Feinde, Unruhen, Sonnenfinsternis, Erdbeben, Feuer, Überflutung. All das geschah kurz bevor Jona dort eintraf. Gott hatte ihre Herzen vorbereitet! Und nun heißt es in Jona 3,10: Als Gott sah, wie sie sich bekehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte und er tat es nicht! Wegen dieser Erweckung wurde der Untergang vom assyrischen Weltreich um 100 Jahre verschoben! Ninive wurde nicht zerstört bis 612 v.Chr. die Babylonier die Assyrer schlugen und neue Weltmacht wurden. Stellt euch vor: Durch Erweckung wurde einer Kultur 100 weitere Jahre geschenkt! Was für ein Ereignis! Dieses Ereignis wurde sehr berühmt in der Antiken Welt: Jeder wusste von Jona und Ninive! Was würde wohl passieren,

wenn die Einwohner von Wien oder Berlin oder Paris oder New York so Busse tun würden wie damals die Leute von Ninive: Dann hätten wir eine Mega-Erweckung! Jona und Ninive haben eine neue Chance bekommen. Gott hat auch Pläne mit dir! Er gibt dir weitere neue Chancen. Darum schau, was Jona getan hat:

1. Lebe aus tiefer Dankbarkeit!
2. Mache Gottes Lebensmission zur Priorität deines Lebens
3. Verschiebe nicht – gehorche sofort!
4. Übernehme die Verantwortung andere zu warnen!
5. Erwarte, dass Gott dich gebraucht!

Im NT steht im Hebräerbrief: Hebr.3,13-14 Ermahnt einander Tag für Tag, solange jenes »Heute« gilt und Gott zu euch redet, dass nicht jemand unter euch verstockt werde durch den Betrug der Sünde. Denn wir haben an Christus Anteil bekommen! Jeden Tag den du aufwachst, ist ein neuer Tag von Gottes Gnade, um Gott mit den Gaben, die du bekommen hast, zu dienen. Lass dich von Gott gebrauchen! Gott segne Dich! Amen.